

# Leistungsbeschreibung Zusätzliche Leistungen T-ISDN Mehrgeräteanschluss.



Die **Deutsche Telekom AG**, T-Com (im Folgenden T-Com genannt) erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der jeweils gültigen Preisliste richtet, für Kunden mit T-ISDN Mehrgeräteanschlüssen (Protokoll DSS 1) insbesondere die nachfolgenden zusätzlichen Leistungen. Zusätzliche Leistungen werden von der T-Com für alle Mehrfachrufnummern (MSN) eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses einheitlich überlassen. Dies gilt auch, wenn der Kunde eines bestehenden Vertragsverhältnisses Änderungen seiner zusätzlichen Leistungen oder neue zusätzlichen Leistungen bestellt. Bei bestimmten Leistungsmerkmalen kann der Kunde gemäß der jeweiligen Beschreibungen die Konfiguration dieser Leistungsmerkmale für jede Mehrfachrufnummer individuell festlegen.

- 1 Bereitstellung weiterer Mehrfachrufnummern (MSN)**

Die T-Com stellt über die drei bereits im Standardleistungsumfang enthaltenen Mehrfachrufnummern (MSN) weitere Mehrfachrufnummern bereit. Für einen T-ISDN Mehrgeräteanschluss können höchstens zehn Mehrfachrufnummern bereit gestellt werden.
- 2 Unterdrückung der Rufnummernübermittlung**
  - 2.1 Bei abgehenden Verbindungen der T-Com**
    - 2.1.1 Fallweise Übermittlung bei standardmäßiger Unterdrückung (CLIR 1)**

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer wird bei abgehenden Verbindungen – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und die Feuerwehr – standardmäßig unterdrückt. Der Kunde kann bei der Herstellung einer Verbindung die Rufnummernübermittlung fallweise freigeben.
    - 2.1.2 Ständige Unterdrückung (CLIR 3)**

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer wird bei abgehenden Verbindungen – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und die Feuerwehr – ständig unterdrückt.
  - 2.2 Bei ankommenden Verbindungen der T-Com**
    - 2.2.1 Fallweise Übermittlung bei standardmäßiger Unterdrückung (COLR 1)**

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer an den Anrufer wird bei ankommenden Verbindungen standardmäßig unterdrückt. Der Kunde kann vor Entgegennahme einer Verbindung die Rufnummernübermittlung an den Anrufer fallweise freigeben.
    - 2.2.2 Fallweise Unterdrückung bei standardmäßiger Übermittlung (COLR 2)**

Die eigene Rufnummer wird bei ankommenden Verbindungen an den Anrufer standardmäßig übermittelt. Der Kunde kann vor Entgegennahme einer Verbindung die Rufnummernübermittlung an den Anrufer fallweise unterdrücken.
    - 2.2.3 Ständige Unterdrückung (COLR 3)**

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer an den Anrufer wird bei ankommenden Verbindungen ständig unterdrückt.
- 3 Sicherheitspaket**

Die T-Com stellt dem Kunden mit dem Sicherheitspaket die nachfolgenden Leistungen für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss zur Verfügung. Bei der Bereitstellung des Sicherheitspaketes wird eine ggf. eingerichtete feste Anschluss-Sperre oder feste Rufnummern-Sperre von der T-Com aus technischen Gründen aufgehoben. Ferner sperrt die T-Com bei der Bereitstellung des Sicherheitspaketes die Verbindungen zu bestimmten Rufnummerngruppen. Der Kunde kann diese Sperre an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss jederzeit ändern.

  - 3.1 Veränderbare Anschluss-Sperre**

Die T-Com ermöglicht dem Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss wahlweise folgende abgehende Wahlverbindungen zu sperren:

- Interkontinentalverbindungen,
- Auslandsverbindungen,
- Verbindungen zu Premium Rate-Diensten mit den Zugangskennzahlen 01 90 und 09 00,
- Verbindungen mit Ausnahme der Cityverbindungen,
- Verbindungen mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr.

Die veränderbare Anschluss-Sperre wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe für jede Mehrfachrufnummer ein- und ausgeschaltet. Ebenso ist vom Kunden für jede Mehrfachrufnummer festzulegen, welche Verbindungen zu sperren sind.

Vor dem unberechtigten Ein- und Ausschalten sowie Ändern der veränderbaren Anschluss-Sperre schützt die T-Com den Kunden durch vorhergehende Abfrage seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN). Der Kunde kann an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss die PIN jederzeit ändern.

- 3.2 Veränderbare Rufnummern-Sperre**

Die T-Com ermöglicht dem Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss abgehende Wahlverbindungen zu den vom Kunden festgelegten Rufnummern oder Rufnummerngruppen (Negativliste) zu sperren.

Alternativ kann die veränderbare Rufnummern-Sperre so eingerichtet werden, dass ausschließlich die abgehenden Wahlverbindungen zu den vom Kunden gewünschten Rufnummern oder Rufnummerngruppen hergestellt werden (Positivliste).

Für beide Varianten der veränderbaren Rufnummern-Sperre kann der Kunde je Mehrfachrufnummer bis zu zehn Rufnummern oder Rufnummerngruppen mit jeweils maximal 20 Ziffern festlegen.

Die Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr werden nicht gesperrt.

Die veränderbare Rufnummern-Sperre wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe für jede Mehrfachrufnummer ein- und ausgeschaltet. Ebenso ist die gewünschte Variante der veränderbaren Rufnummern-Sperre und sind die Rufnummern oder Rufnummerngruppen vom Kunden für jede Mehrfachrufnummer festzulegen.

Vor dem unberechtigten Ein- und Ausschalten sowie Ändern der veränderbaren Rufnummern-Sperre schützt die T-Com den Kunden durch vorhergehende Abfrage seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN). Der Kunde kann an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss die PIN jederzeit ändern.

- 3.3 Abweisen unerwünschter Anrufer**

Die T-Com weist ankommende Wahlverbindungen für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss des Kunden automatisch ab, sofern der Kunde die Rufnummer des Anschlusses, von dem der Anruf erfolgt, als Rufnummer eines unerwünschten Anrufers festgelegt hat und es sich nicht um bestimmte ankommende Verbindungen aus dem Ausland handelt.

Der Kunde kann für unerwünschte Anrufer je Mehrfachrufnummer seines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses bis zu 20 Rufnummern oder Rufnummerngruppen mit jeweils maximal 20 Ziffern festlegen.

Das Abweisen unerwünschter Anrufer wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe für jede Mehrfachrufnummer ein- und ausgeschaltet. Ebenso sind die Rufnummern oder Rufnummerngruppen der unerwünschten Anrufer vom Kunden für jede Mehrfachrufnummer festzulegen.

Vor dem unberechtigten Ein- und Ausschalten sowie Ändern des Leistungsmerkmals Abweisen unerwünschter Anrufer schützt die T-Com den Kunden durch vorhergehende Abfrage seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN). Der Kunde kann an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss die PIN jederzeit ändern.

Das Leistungsmerkmal Abweisen unerwünschter Anrufer

- 3.4 kann nur eingeschaltet werden, wenn das Leistungsmerkmal Annahme erwünschter Anrufer ausgeschaltet ist.
- 3.4 Annahme erwünschter Anrufer**  
Die T-Com stellt ankommende Wählverbindungen zum T-ISDN Mehrgeräteanschluss des Kunden nur her, wenn der Kunde die Rufnummer des Anschlusses, von dem der Anruf erfolgt, als Rufnummer eines erwünschten Anrufers festgelegt hat und es sich nicht um bestimmte ankommende Verbindungen aus dem Ausland handelt. Operator- und Prüfverbindungen werden jedoch abweichend hiervon hergestellt.  
Der Kunde kann für erwünschte Anrufer je Mehrfachrufnummer seines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses bis zu 30 Rufnummern oder Rufnummerngruppen mit jeweils maximal 20 Ziffern festlegen.  
Das Annehmen erwünschter Anrufer wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe für jede Mehrfachrufnummer ein- und ausgeschaltet. Ebenso sind die Rufnummern oder Rufnummerngruppen der erwünschten Anrufer vom Kunden für jede Mehrfachrufnummer festzulegen.  
Vor dem unberechtigten Ein- und Ausschalten sowie Ändern des Leistungsmerkmals Annahme erwünschter Anrufer schützt die T-Com den Kunden durch vorhergehende Abfrage seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN). Der Kunde kann an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss die PIN jederzeit ändern.  
Das Leistungsmerkmal Annahme erwünschter Anrufer kann nur eingeschaltet werden, wenn das Leistungsmerkmal Abweisen unerwünschter Anrufer ausgeschaltet ist.
- 3.5 Zurücksetzen**  
Der Kunde kann die Leistungsmerkmale Anrufweiterschaltung, veränderbare Anschluss-Sperre und veränderbare Rufnummern-Sperre durch entsprechende Selbsteingabe an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss für den gesamten Anschluss oder für einzelne Mehrfachrufnummern ausschalten, sofern diese Leistungsmerkmale für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss aktiviert und eingeschaltet sind. Bestehende Listeneinträge bei den Leistungsmerkmalen des Sicherheitspaketes (z. B. Sperrklasse bei der veränderbaren Anschluss-Sperre oder gesperrte bzw. freigegebene Rufnummern bei der veränderbaren Rufnummern-Sperre) werden durch das Zurücksetzen nicht geändert.  
Die T-Com schützt den Kunden vor dem unberechtigten Ausschalten der Leistungsmerkmale durch vorgehende Abfrage seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN). Der Kunde kann an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss die PIN jederzeit ändern.
- 4 T-NetBox, T-NetBox mit Unified Messaging und T-Net-Box mit Unified Messaging Professional**  
Überlassung von  
– zusätzlichen Leistungen für die in der Standardleistung enthaltene T-Net Box  
– weiterer T-Net Boxen  
– T-Net Boxen mit Unified Messaging  
– T-Net Boxen mit Unified Messaging Professional.  
Der jeweilige Leistungsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung T-NetBox, T-NetBox mit Unified Messaging und T-NetBox mit Unified Messaging Professional.
- 5 Fernsteuerung der Anrufweiterschaltung (S, B und N)**  
Der Kunde kann die Anrufweiterschaltung (S, B und N) für seinen T-ISDN Mehrgeräteanschluss von beliebigen Telefonanschlüssen, ISDN Anschlüssen und Mobilfunkanschlüssen im In- und Ausland fernsteuern. Nach Anruf an dem für seinen T-ISDN Mehrgeräteanschluss jeweils zuständigen Fernsteuer-Service-Point können der Zielanschluss und die Voraussetzungen festgelegt werden, unter denen die Verbindungen weitergeleitet werden. Des Weiteren ist die Anrufweiterschaltung ein- und ausschaltbar.  
Die T-Com schützt den Kunden vor der unberechtigten Fernsteuerung seines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses mit Anrufweiterschaltung durch vorhergehende Abfrage der Rufnummer des Anschlusses und seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN). Der Kunde kann seine PIN jederzeit an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss ändern.  
Die Verbindungen zum Fernsteuer-Service-Point sind nicht
- Gegenstand des Vertrages über die Fernsteuerung der Anrufweiterschaltung.
- 6 Selektive Anrufweiterschaltung**  
Die T-Com leitet die unter den Mehrfachrufnummern des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ankommenden Verbindungen aus bestimmten Ursprungsbereichen zu den vom Kunden gewünschten Zielanschlüssen weiter. Je Mehrfachrufnummer kann der Kunde als Ursprungsbereich bis zu zehn Rufnummern oder Rufnummernbereiche sowie einen Zielanschluss festlegen.  
Die ankommenden Verbindungen werden im Netzknoten der T-Com entsprechend den Festlegungen des Kunden – unmittelbar weitergeleitet (Sofort),  
– weitergeleitet nach Feststellung eines Besetztzustandes (Besetzt),  
– weitergeleitet, falls die Verbindung nicht innerhalb eines Zeitraumes von ca. 20 Sekunden entgegengenommen wird (Nichtmelden).  
Die Weiterleitung erfolgt vorrangig vor einer eingeschalteten anderen vergleichbaren Anrufweiterschaltung.  
Für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden maximal zwei ankommende Verbindungen gleichzeitig weitergeleitet.  
Zum Zielanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ferner die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde.  
Zum Ursprungsanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass die Verbindung weitergeleitet wird.  
Die „Selektive Anrufweiterschaltung“ wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe für jede Mehrfachrufnummer ein- und ausgeschaltet. Ebenso sind die Rufnummern oder Rufnummernbereiche für den Ursprungsbereich, der Zielanschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeleitet werden, vom Kunden für jede Mehrfachrufnummer festzulegen.
- 7 Anrufweiterschaltung im Störfall**  
Die T-Com leitet die unter den Mehrfachrufnummern des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ankommenden Verbindungen zu dem vom Kunden gewünschten Zielanschluss weiter, solange alle Basiskanäle (Nutzkanäle) des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses gestört sind. Die ankommenden Verbindungen werden im Netzknoten der T-Com unmittelbar weitergeleitet.  
Eingeschaltete andere Anrufweiterschaltungen mit unmittelbarer Weiterleitung der ankommenden Verbindungen erfolgen vorrangig vor der Anrufweiterschaltung im Störfall.  
Für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden maximal zwei ankommende Verbindungen gleichzeitig weitergeleitet.  
Zum Zielanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ferner die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde.  
Zum Ursprungsanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass die Verbindung weitergeleitet wird.  
Das Leistungsmerkmal Anrufweiterschaltung im Störfall kann ausschließlich durch die T-Com eingerichtet, aufgehoben oder geändert werden.
- 8 Detaillierte Rechnung mit Einzelverbindungsübersicht (EVÜ)**  
Der Kunde erhält eine Aufstellung der zu bezahlenden Verbindungen der T-Com. Die Aufstellung wird angeboten  
– als EVÜ Typ 1, in der die Verbindungen innerhalb des Ortsnetzbereiches in einer Summe zusammengefasst werden oder

- als EVÜ Typ 2, in der auch die Verbindungen innerhalb des Ortsnetzbereiches im Einzelnen aufgeführt werden. Die Zielrufnummern der Verbindungen werden entsprechend dem Wunsch des Kunden entweder um die letzten drei Ziffern verkürzt oder in vollständiger Länge angegeben.  
Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden und Organisationen in einer Summe zusammengefasst. Die Zielrufnummern für diese Verbindungen werden nicht ausgewiesen.
  
- 9 Tariffinformation A (AOCD)**  
Für abgehende Verbindungen der T-Com werden Informationen über die Anzahl der angefallenen Einheiten während und nach Beendigung der Verbindung zu Registrierungseinrichtungen des Kunden übermittelt.  
Für Verbindungen anderer Verbindungsnetzbetreiber wird die Tariffinformation entsprechend der vom jeweiligen Verbindungsnetzbetreiber gesendeten Preisangaben (Charginginformationen) übermittelt. Sendet der Verbindungsnetzbetreiber keine Preisangaben, so wird die gewünschte Verbindung nicht hergestellt.  
Die von Registriereinrichtungen des Kunden erfasste Anzahl von Einheiten ist nicht Grundlage für die Berechnung der Verbindungspreise durch die T-Com.
  
- 10 Tariffinformation (AOCS)**  
Während der Verbindungsherstellung (Rufphase) oder mit Verbindungsbeginn werden für die gewünschte abgehende Verbindung der T-Com Informationen über Preis und Dauer der Zeiteinheit in Sekunden oder über den für die Verbindung geltenden Festpreis zur Endeinrichtung des Kunden übermittelt. Tarifänderungen während einer bestehenden Verbindung der T-Com werden automatisch zur Endeinrichtung gemeldet.  
Für Verbindungen anderer Verbindungsnetzbetreiber wird die Tariffinformation entsprechend der vom jeweiligen Verbindungsnetzbetreiber gesendeten Preisangaben (Charginginformationen) übermittelt. Sendet der Verbindungsnetzbetreiber keine Preisangaben, so wird die gewünschte Verbindung nicht hergestellt.
  
- 11 Feste Anschluss-Sperre**  
Die T-Com sperrt entsprechend den Festlegungen des Kunden wahlweise folgende abgehende Wahlverbindungen vom T-ISDN Mehrgeräteanschluss:  
– Interkontinentalverbindungen,  
– Auslandsverbindungen,  
– Verbindungen zu Premium Rate-Diensten mit den Zugangskennzahlen 01 90 und 09 00,  
– Verbindungen mit Ausnahme der Cityverbindungen,  
– Verbindungen mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr.  
Der Kunde kann von der T-Com auch die ankommenden Verbindungen sperren lassen.  
Die feste Anschluss-Sperre kann ausschließlich durch die T-Com eingerichtet, aufgehoben oder geändert werden.
  
- 12 Feste Rufnummern-Sperre**  
Die T-Com sperrt die abgehenden Wahlverbindungen vom T-ISDN Mehrgeräteanschluss zu den vom Kunden gewünschten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen. Alternativ kann die feste Rufnummernsperre von der T-Com so eingerichtet werden, dass ausschließlich die abgehenden Wahlverbindungen zu den vom Kunden gewünschten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen hergestellt werden.  
Der Kunde kann für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss bis zu fünf Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen mit jeweils maximal 20 Ziffern festlegen.  
Die Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr werden nicht gesperrt.  
Die feste Rufnummern-Sperre kann ausschließlich durch die T-Com eingerichtet, aufgehoben oder geändert werden.
  
- 13 010-Sperre**  
Die abgehenden Wahlverbindungen, die im Einzelfall durch Vorwahl einer Verbindungsnetzbetreiberkennzahl (Call-by-Call) hergestellt werden sollen, werden gesperrt. Die 010-Sperre kann ausschließlich durch die T-Com eingerichtet oder aufgehoben werden.
  
- 14 Abweisen unbekannter Anrufer**  
Ankommende Verbindungen werden automatisch abgewiesen, wenn die Rufnummernübermittlung des Anschlusses, von dem der Anruf erfolgt, unterdrückt wird.
  
- 15 Abweisen weitergeleiteter Verbindungen**  
Ankommende Verbindungen, die zum Anschluss des Kunden mittels einer Anrufwefterschaltung weitergeleitet werden, werden automatisch abgewiesen.  
Bestimmte weitergeleitete Verbindungen aus dem Ausland und mittels Anrufwefterschaltung GEDAN weitergeleitete Verbindungen werden nicht abgewiesen.
  
- 16 Ständige Funktionsprüfung**  
Die T-Com überwacht ständig die Funktionsfähigkeit und die Übertragungsqualität des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses.  
Bei Unterschreitung der Mindestqualität wird der T-ISDN Mehrgeräteanschluss deaktiviert und eine Überprüfung eingeleitet.  
Die Regelungen zu den Serviceparametern im Störfall gelten hierfür nicht.
  
- 17 Identifizieren (MCID)**  
Feststellung einzelner oder aller ankommenden Verbindungen bei bedrohenden oder belästigenden Anrufen.
  
- 18 Geschlossene Benutzergruppe (CUG)**  
T-ISDN Anschlüsse, vergleichbare Anschlüsse anderer Anbieter im In- und Ausland sowie Mobilfunkanschlüsse können je nach Vereinbarung in eine geschlossene Benutzergruppe aufgenommen werden.  
Für jede Mehrfachrufnummer (MSN) eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses, der in die geschlossene Benutzergruppe aufgenommen ist, legt der Kunde sowohl für den Außenverkehr als auch für den Innenverkehr je Telekommunikationsdienst getrennt eine der folgenden Berechtigungen zur Annahme und zum Herstellen von Verbindungen fest.  
a) für Verbindungen zwischen Anschlüssen der geschlossenen Benutzergruppe und Anschlüssen außerhalb der geschlossenen Benutzergruppe (Außenverkehr):  
– keine Berechtigung für den Außenverkehr,  
– Berechtigung zur Annahme ankommender Verbindungen,  
– Berechtigung zum Herstellen abgehender Verbindungen oder  
– Berechtigung zur Annahme von ankommenden und zum Herstellen abgehenden Verbindungen  
b) für Verbindungen zwischen Anschlüssen innerhalb der geschlossenen Benutzergruppe (Innenverkehr):  
– Berechtigung zur Annahme ankommender Verbindungen,  
– Berechtigung zum Herstellen abgehender Verbindungen oder  
– Berechtigung zur Annahme von ankommenden und zum Herstellen abgehenden Verbindungen.
  
- 19 Subadressierung (SUB)**  
Die Adressierungsmöglichkeit für Endstelleneinrichtungen des Kunden für ankommende Verbindungen wird erweitert.
  
- 20 Übermittlung kundenspezifischer Zeichengabeinformationen während einer bestehenden Verbindung der T-Com (UUS3)**  
Kundenspezifische Zeichengabeinformationen werden während einer bestehenden Verbindung der T-Com zu einem T-ISDN Mehrgeräteanschluss oder zu einem T-ISDN Anlagenanschluss übermittelt.
  
- 21 Zusammenschalten von Verbindungen**  
Die T-Com schaltet nach entsprechender Eingabe des Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss zwei

gleichzeitig mit einem Basiskanale des Anschlusses bestehende Verbindungen unmittelbar im Netzknoten zusammen. Bei der Zusammenschaltung wird der T-ISDN Mehrgeräteanschluss des Kunden aus den beiden Verbindungen herausgeschaltet. Die beiden Basiskanäle des Anschlusses stehen somit wieder für andere ankommende oder abgehende Verbindungen zur Verfügung.

Die Tarifinformation während der Verbindung (AOCD) kann für die beim Kunden für die zusammengeschalteten Verbindungen aufkommenden Verbindungspreise nicht genutzt werden.

Durch Selbsteingabe kann der Kunde an seinem Mehrgeräteanschluss jederzeit überprüfen, ob die zusammengeschalteten Verbindungen noch bestehen. Ebenso ist dem Kunde eine Trennung der zusammengeschalteten Verbindungen jederzeit möglich.

**22 Parallelruf**

Die T-Com leitet die unter den Mehrfachrufnummern des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ankommenden Verbindungen im Netzknoten der T-Com auch zu vom Kunden gewünschten Zielanschlüssen weiter, so dass die ankommenden Verbindungen am T-ISDN Mehrgeräteanschluss des Kunden und an den Zielanschlüssen signalisiert werden (Parallelruf).

Die ankommenden Verbindungen werden entsprechend den Festlegungen des Kunden je Mehrfachrufnummer dienstabhängig zu einem vom Kunden gewünschten Zielanschluss weitergeleitet. An beiden Anschlüssen besteht während des Parallelrufes die Möglichkeit, die ankommenden Verbindungen entgegenzunehmen.

Zum Zielanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ferner die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde.

Zum Ursprungsanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass die Verbindung weitergeleitet wird.

Der Parallelruf wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe für jede Mehrfachrufnummer ein- und ausgeschaltet. Ebenso ist der Zielanschluss vom Kunden für jede Mehrfachrufnummer dienstabhängig festzulegen.

**23 Verlegung, Auswechslung oder Änderung der Anschalteinrichtung und Verlegung der Endleitung**

**24 Sonderanschaltung**

Der T-ISDN Mehrgeräteanschluss wird an einen Netzknoten in einem anderen als dem Regel-Netzbereich angeschaltet.

**25 Umwegführung**

Die Leitungsführung des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses im Telefonnetz/ISDN der T-Com weicht von der Standard-

leitungsführung der T-Com ab.

**26 Sonderbauweise**

Die Installation des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses auf dem Grundstück erfolgt in einer Weise, die von den Standard-Installationsregeln der T-Com abweicht.

**27 Änderung von Mehrfachrufnummern (MSN)**

**28 Sammelrufnummer**

Die für eine Sammelrufnummer des Kunden ankommenden Verbindungen werden zu einem freien Basiskanale der T-ISDN Mehrgeräteanschlüsse des Kunden weitergeleitet. Die T-ISDN Mehrgeräteanschlüsse des Kunden, die unter einer Sammelrufnummer erreichbar sind, können nur noch eingeschränkt genutzt werden.

**29 D-Kanal Data**

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung D-Kanal Data.

**30 Dauerhafte Voreinstellung eines anderen Verbindungsnetzbetreibers (Pre Selection)**

Die Dauerhafte Voreinstellung eines anderen Verbindungsnetzbetreibers wird von der T-Com in den nachfolgenden Varianten angeboten. Dabei werden Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 0 11, 01 37, 01 38, 01 80, 0 18 88, 0 19 01 bis 0 19 09, 07 00, 0 08 08 und 0 08 82 10 sowie den Rufnummern 1 18 33, 1 18 34, 1 18 36 und 1 18 37 - unabhängig eines vom Kunden gewünschten anderen Verbindungsnetzbetreibers - ausschließlich von der T-Com hergestellt und entsprechend der Preisliste Telefondienst (Inlandsverbindungen) abgerechnet. Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 1 18, 0 12, 01 81 bis 01 89, 0 19 00, 01 91 bis 01 94 und 09 00 werden - unabhängig eines vom Kunden gewünschten anderen Verbindungsnetzbetreibers - ausschließlich von dem Netzbetreiber hergestellt, bei dem die jeweils vom Kunden gewünschte Rufnummer eingerichtet ist.

**30.1 Pre Selection Ort**

Für die Herstellung von Verbindungen innerhalb des Ortsnetzbereiches wird der vom Kunden gewünschte Verbindungsnetzbetreiber voreingestellt.

Im Einzelfall werden die Verbindungen innerhalb des Ortsnetzbereiches nach Wahl der Verbindungsnetzbetreiberkennzahl 0 10 33 durch die T-Com hergestellt.

**30.2 Pre Selection Fern**

Für die Herstellung von ortsnetzbereichsüberschreitenden Verbindungen wird der vom Kunden gewünschte Verbindungsnetzbetreiber voreingestellt.

Im Einzelfall werden die ortsnetzbereichsüberschreitenden Verbindungen nach Wahl der Verbindungsnetzbetreiberkennzahl 0 10 33 durch die T-Com hergestellt.

**31 Weitere Leistungen gemäß der Preisliste Montage nach Aufwand**

**Übersicht zusätzliche Leistungen**

Nr.	Zusätzliche Leistungen <sup>n</sup>	T-ISDN Mehrgeräteanschluss		T-ISDN calltime 120, T-ISDN xxl, T-ISDN enjoy, T-ISDN 100 <sup>1)</sup> , T-ISDN xxl sunday <sup>1)</sup> , T-ISDN 300 <sup>1)</sup>
		als Einzelanschluss	mit Sammelrufnummer	
1	Bereitstellung weiterer Mehrfachrufnummern (MSN)	X	--	X
2	Unterdrückung der Rufnummernübermittlung	X	X	X
3	Sicherheitspaket	X	--	X
4	T-Net Box, T-Net Box mit Unified Messaging und T-Net Box mit Unified Messaging Professional	X <sup>2)</sup>	X <sup>2)</sup>	X
5	Fernsteuerung der Anrufweberschaltung (S, B und N)	X	--	X
6	Selektive Anrufweberschaltung	X	--	X
7	Anrufweberschaltung im Störungsfall	X	--	X
8	Detaillierte Rechnung mit Einzelverbindungsübersicht	X	X	X
9	Tarifinformation A (AOCD)	X	--	X
10	Tarifinformation (AOCS)	X	--	X
11	Feste Anschluss-Sperre	X	X	X
12	Feste Rufnummern-Sperre	X	--	X
13	010-Sperre	X	X	X
14	Abweisen unbekannter Anrufer	X	--	X
15	Abweisen weitergeleiteter Verbindungen	X	--	X
16	Ständige Funktionsprüfung	X	X	X
17	Identifizieren (MCID)	X	X	X
18	Geschlossene Benutzergruppe (CUG)	X	X	X
19	Subadressierung (SUB)	X	--	X
20	Übermittlung kundenspezifischer Zeichengabeinformationen	X	--	X
21	Zusammenschalten von Verbindungen	X	--	X
22	Parallelruf	X	--	X
23	Verlegung, Auswechslung oder Änderung der Anschalteinrichtung und Verlegung der Endleitung	X	X	X
24	Sonderanschaltung	X	X	X
25	Umwegführung	X	X	X
26	Sonderbauweise	X	X	X
27	Änderung von Mehrfachrufnummern (MSN)	X	X	X
28	Sammelrufnummer	--	X	--
29	D-Kanal Data	X	X	X
30	Dauerhafte Voreinstellung eines anderen Verbindungsnetzbetreibers (Pre Selection)	X	X	X

**Erläuterungen**

X Als zusätzliche Leistung gegen gesondertes Entgelt bestellbar

-- Steht als zusätzliche Leistung nicht zur Verfügung

<sup>1)</sup> T-ISDN 100, T-ISDN 300 und T-ISDN xxl sunday werden nicht mehr neu bereitgestellt. Die Überlassung von zusätzlichen Leistungen kann zu bestehenden Verträgen jedoch weiterhin vereinbart werden.

<sup>2)</sup> nur bestellbar, wenn an dem betroffenen Anschluss eine Anrufweberschaltung überlassen ist